

### Wissenschaftliche Leitung:

Privatdozent Dr. Roland Steinacher

### Information und Anmeldung:

Christin Klaus M.A.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 420-5029

Telefax: +49 (0) 3834 / 420-5005

E-Mail: [christin.klaus@wiko-greifswald.de](mailto:christin.klaus@wiko-greifswald.de)

Die internationale Tagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Beinahe 20 Jahre nach dem ERC Projekt „The Transformation of the Roman World“ gilt es zu diskutieren. Die römische Welt kannte keineswegs klare Identitäten, auch wenn viele literarische Darstellungen klar zwischen „Römern“ und „Barbaren“ unterscheiden. Verschiedenste regionale, städtische und ethnische Gesellschaften waren im Laufe von Jahrhunderten römisch geworden. Dabei entwickelten sich neue Dynamiken und Prozesse, die bei der Frage nach der „Umgestaltung der römischen Welt“ zu berücksichtigen sind.

Warum traten an die Stelle des weströmischen Reiches im frühen Mittelalter ethnisch definierte Staatsgebilde wie das ostgotische Italien, das vandalische Afrika, das fränkische Gallien oder das westgotische Spanien? Wie bewältigten die Menschen der Spätantike die geistige Spannung zwischen einem universalen Christentum, der Selbstdefinition als Römer und einer spezifischen ethnischen Identität?

Welche Vorbedingungen sind zu problematisieren, die bisher zu wenig Beachtung fanden? Welche spezifischen sozialen, ökonomischen und politischen Bedingungen vereinen und trennen Gallien, Spanien, Britannien, Afrika, Italien und den Donaauraum?

Wie gehen wir mit historischen und archäologischen Narrativen um, die fest verankert erscheinen, aber höchst problematisch sind? Wie sollen wir spätantike und frühmittelalterliche Historiographie und Ethnographie heute lesen?

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Martin-Luther-Straße 14

D-17489 Greifswald

[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)

[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

# Die Umgestaltung der römischen Welt

Neue Perspektiven,  
bekannte Probleme

Internationale Tagung  
26. bis 27. Oktober 2017

## Donnerstag, 26. Oktober 2017

9.15 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung  
des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und den  
Tagungsleiter

### Teil A: Die Ebenen der Konstruktion

*Chair: Walter Pohl*

#### 01. Wanderungserzählungen und Identitäten

9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Spätbronzezeitliche Transformationen und der  
Versuch eines historischen Vergleichs

Martin Lang (Innsbruck)

Völkerwanderung – Eine Konstruktion der Frühen  
Neuzeit

Stefan Donecker (Wien)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

*Kaffeepause*

#### 02. Literatur und Identitäten

11.30 Uhr – 13.00 Uhr

Prokop und seine Barbaren

Jakob Ecker (Berlin)

Sidonius Apollinaris – Senatsaristokratie und die  
neuen Militäreliten

Veronika Egetenmeyr (Kiel)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

*Mittagspause*

### Teil B: Archäologie und Identitäten

*Chair: Michael Kulikowski*

#### 03. Archäologie und Kriegereliten

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Vom Identitätsverlust zur Genese einer  
Scheinelite? Neue Aspekte zum Aufkommen der  
'Reihengräberzivilisation'

Susanne Brather-Walter (Freiburg)

Das Kammergrab von Pförring. Ein Neufund und  
seine historisch-archäologische Einordnung

Hubert Fehr (München)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

*Kaffeepause*

### Teil C: Regionen und Identitäten I

*Chair: Michael Kulikowski*

#### 04. Gallien, Britannien

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Comparing Britain and Gaul – New approaches  
towards the Transformation Problem

James Harland (York)

Die Vergangenheit der Franken im sechsten  
Jahrhundert und die Lex Salica

Magali Coumert (Brest)

18.15 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Das 5. Jahrhundert erzählen – Probleme und  
Perspektiven

Mischa Meier (Tübingen)

*Moderation: Roland Steinacher (Tübingen)*

## Freitag, 27. Oktober 2017

### Teil D: Regionen und Identitäten II

*Chair: Philipp von Rummel*

#### 05. Afrika

9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Africa and the early Islamic empire

Corisande Fenwick (London)

Zu Suetons Barbarenbild: Afrikanische  
Perspektiven

Jack Schropp (Innsbruck)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

*Kaffeepause*

Teil E: Neue und alte Eliten

*Chair: Sebastian Schmidt-Hofner*

#### 06. Neue und alte Eliten

11.30 Uhr – 13.00 Uhr

Ängstliche Chronisten und bedrohliche Barbaren?  
Zur uneinheitlichen Wertung der barbarischen  
Völker in den lateinischen Chroniken des fünften  
Jahrhunderts

Ian-Markus Kötter (Düsseldorf)

Military elites in the late Roman and Early  
Medieval West

Jeroen Wijnendaele (Ghent)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

*Mittagspause*

### Teil F: Kaiser, Christen und Barbaren

*Chair: Sebastian Brather*

#### 07. Zentralgewalt und Peripherien

11.30 Uhr – 13.00 Uhr

'Barbarische' Kaisermacher jenseits des Hofes  
Henning Börm (Konstanz)

Das Reich des 3. Jhs.: Separationsbewegungen  
und Stabilität

Matthias Haake (Münster)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

*Kaffeepause*

#### 08. Christliche Identitäten

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Between Augustine and Justinian: the political  
thought of Ferrandus of Carthage

Robin Whelan (Oxford)

Die politische Identität der Christen am Beispiel  
der Fürbitte für Herrscher und Reich

Reinhard Meßner (Innsbruck)

Abschlussdiskussion und Perspektiven

Stefan Pircher (Innsbruck), Philipp Jonas

Margreiter (Innsbruck), Salvatore Liccardo (Wien)

*Moderation: Roland Steinacher*